

Körper • Zeichen • Kultur



Body • Sign • Culture
Band 1

Herausgegeben von

Hartwig Kalverkämper

Reinhard Krüger

Roland Posner

Cornelia Müller

Redebegleitende Gesten

Kulturgeschichte – Theorie – Sprachvergleich



Die Hieroglyphe *Manu mit der Hand am Mund* (Gardiner A2) ist ein Determinativum mit der Bedeutung 'essen' (*wmm*), 'hungrig' (*hkr*), 'trinken' (*sw(r)j*), 'berichten' (*sdd*), 'schweigen' (*gr*), denken (*k3j*), 'fühlen', 'lieben' (*mrj*). (Vgl.: Alan Gardiner: *Egyptian Grammar* [1927], 31979,442.)

ISBN 3-87061-747-0



BERLIN VERLAG
Arno Spitz GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

ENLEITUNG	13
I. ZUR GESCHICHTE DER GESTIKBETRACHTUNG.....	25
1. Die geätzte Geste	27
2. Die öffentliche Geste	30
3. Die natürliche Geste	51
4. Die konversierende Geste	53
5. Die alltägliche Geste.....	55
5.1. Gestik als Natur oder Kultur	56
5.2. Gestik als Element des Sozialverhaltens	63
5.3. Gestik als Kommunikation und Interaktion.....	70
5.3.1. Gestik und Sprache in ethnographischen Mikroanalysen.....	71
5.3.2. Gestik und Sprache aus psycholinguistischer Sicht.....	77
6. Zusammenfassung	82
II. KOMMUNIZIERENDE HÄNDE: THEORETISCHER RAHMEN DER GESTIKANALYSE	87
1. Einschlägige Klassifikationssysteme	91
1.1. Gestik im Kulturvergleich: Efrons funktional begründete Klassifikation ...	91
1.2. Gestik als Element körperlichen Verhaltens: Ekman und Friesens sozialpsychologisch und funktional begründete Klassifikation	93
1.3. Gestik als Bewegungserfahrung: Friedmans psychoanalytisch begründete Klassifikation	97
1.4. Gestik als bildliches Denken: McNeills psycholinguistisch begründete Klassifikation	100
1.5. Diskussion	101
2. Gesten mit dominanter Darstellungsfunktion	104
2.1. Zur Ausdrucksfunktion	104
2.2. Zur Appellfunktion	104
2.3. Zur Darstellungsfunktion	109
2.3.1. Funktionale Klassifikation von Gesten.....	110
2.3.2. Gestische Darstellungsweisen	114
2.3.2.1. Die Hand agiert	115
2.3.2.2. Die Hand modelliert	117
2.3.2.3. Die Hand zeichnet	118
2.3.2.4. Die Hand repräsentiert	119
2.3.2.5. Abstraktionen und Bezeichnungen	121
3. Zur Proxemik von Gesten	127
4. Zusammenfassung	129
III. SPRACHLICHE UND GESTISCHE DARSTELLUNG VON BEWEGUNG IM SPANISCHEN UND IM DEUTSCHEN:	
1. EIN KOGNITIV-SEMANTISCHER BEZUGSRAHMEN	131
2. Beschreibungsebenen der kognitiv-semantischen Analyse	137
3. Das Bewegungsergebnis als konzeptuelle Struktur	142

3.	Verbrämung und Satellitenbrämung: Eine bilaterale Typologie	148
3.1.	Der Verbkomplex: Verbwurzel und Satellit	149
3.2.	Verbsätze und Präpositionen als Satelliten?	151
3.2.1.	Präpositionen in Adverbialen	152
3.2.2.	Präpositionen bei Präpositionalobjekten	153
3.2.3.	Trennbare und nicht-trennbare Verbsätze	153
3.2.3.1.	Nicht-trennbarer Verbsatz mit Ergänzung	154
3.2.3.2.	Trennbarer Verbsatz mit Ergänzung	154
3.2.3.3.	Trennbarer Verbsatz mit Adverbial	155
3.2.4.	Zusammenfassung	155
3.2.5.	Diskussion	156
3.3.	Präzisierung und Erweiterung der Satellitenkonzeption	157
4.	Lexikalisierungsmuster von Bewegungsverben im Spanischen und im Deutschen	158
5.	Sprachlich-gestische Realisierungen der Konzepte WEG und ART UND WEISE	159
5.1.	WEG	160
5.2.	ART UND WEISE	161
5.2.1.	Instrument der Fortbewegung	161
5.2.2.	Verlaufsstruktur	162
	Exkurs: Aspekt und Aktionsart	163
5.2.3.	Figuralstruktur	166
5.2.4.	Modulation	167
5.3.	Zusammenfassung	167
5.4.	Diskussion	168
6.	Kritische Anmerkungen zur Sprachtypologie Talmys	169
7.	Implikationen der kognitiv-semantischen Sprachtypologie Talmys für Sprachtheorie und empirische Forschung	171
8.	Verben der Fortbewegung als Bezugsgröße der empirischen Untersuchung sprachlich-gestischer Darstellungsformen	172
IV.	GESTEN BEI BEWEGUNGSVERBEN: EMPIRISCHE ANALYSE DER GESTENVERWENDUNG SPANISCHER UND DEUTSCHER SPRECHER	175
1.	Empirisch-methodische Grundlagen	177
1.1.	Datenkorpus	177
1.2.	Notation	178
1.3.	Methoden	178
1.4.	Operationalisierung von Gestentypen, sprachlich-gestischer Darstellung, sprachlicher Form und gestischer Proxemik: Das Kodiersystem	187
1.4.1.	Sprache	187
1.4.1.1.	Einzel Sprachen	187
1.4.1.2.	Sprachliche Form	187
1.4.1.3.	Bezeichnung	187
1.4.1.4.	Sprachliche Realisierungen der Konzepte WEG und ART UND WEISE	188
1.4.2.	Gestik	188
1.4.2.1.	Realisierungen der Konzepte WEG und ART UND WEISE	189
1.4.2.2.	Performative Gesten	195

1.4.2.3.	Diskursive Gesten	195
1.4.2.4.	Darstellungsweisen	196
1.4.2.5.	Proxemik	196
2.	Gesten bei Bewegungsverben in spanischen und deutschen Gesprächen: Ergebnisse	200
2.1.	Anzahl der geäußerten Bewegungsverben	201
2.2.	Gestentypen bei Bewegungsverben	202
2.3.	Sprachliche Form	204
2.4.	Bezeichnung	206
2.5.	Sprachliche Darstellung der Konzepte WEG und ART UND WEISE	208
2.6.	Typen freier Gesten	215
2.7.	Gestische Darstellung der Konzepte WEG und ART UND WEISE	219
2.8.	Vergleich der dargestellten Konzepte bei spanischen und deutschen Sprechern	220
2.9.	Gestische Darstellung verschiedener Realisierungen der Konzepte WEG und ART UND WEISE	221
2.10.	Zum semantischen Verhältnis von sprachlicher und gestischer Darstellung	221
2.11.	Performative Gesten	224
2.12.	Diskursive Gesten	225
2.13.	Die gestischen Darstellungsweisen	225
2.14.	Proxemik	226
2.15.	Zusammenfassung	227
	DISKUSSION	231
	FORSCHUNGSAUSBlick	239
	ANHANG	243
1.	Bewegungsverben und Gestentypen: Liste aller geäußerten Bewegungsverben und der gleichzeitig verwendeten Gestentypen	244
1.1.	Spanische Gespräche	244
1.2.	Deutsche Gespräche	247
2.	Bewegungsverben, Satelliten und Typen Freier Gesten: Auflistung	250
2.1.	Spanische Gespräche	250
2.2.	Deutsche Gespräche	252
3.	Kurzanalysen aller ausgewerteten Sequenzen	253
4.	Transkriptionssystem	284
4.1.	Sprache	284
4.1.1.	Beispiele im Text	284
4.1.2.	Transkription	284
4.1.3.	Transliteration	285
4.2.	Gestik	285
4.2.1.	Transkriptionsausschnitte im Text	285
4.2.2.	Feinttranskription	286
	LITERATUR	289

1. Quellen	289
2. Nachschlagewerke	290
3. Forschungsliteratur	290
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	307
VERZEICHNIS DER GRAPHIKEN	308
VERZEICHNIS DER TABELLEN	308
NAMENSINDEX	311